

Pressemitteilung 008-2022

9. März 2022

Menschen mit Behinderung sind im Krieg besonders schutzlos

Lebenshilfen kümmern sich um Menschen aus der Ukraine

Berlin/Ulm - Dem entsetzlichen Krieg in der Ukraine sind Menschen mit Behinderung besonders schutzlos ausgeliefert. Ob sie nun bei ihrer Familie leben oder in Einrichtungen der Behindertenhilfe, sie können sich weder allein versorgen noch selbst in Sicherheit bringen. Darauf macht die Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, Ulla Schmidt, aufmerksam. Die ehemalige Gesundheitsministerin appelliert: „Menschen mit Behinderung und ihre Familien dürfen in dieser dramatischen Situation nicht ihrem Schicksal überlassen werden. Ihre unfassbar große Not braucht viel mehr Beachtung! “

Auch die Lebenshilfe Donau-Iller verfolgt das Geschehen aufmerksam und ist bereit, zu unterstützen. „Wir bieten unsere Infrastruktur und unsere Leistungen im Bereich Kindheit und Jugend, Wohnen und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung an!“ sagt Dr. Jürgen Heinz, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Donau-Iller.

Viele der bundesweiten Lebenshilfe-Vereine leisten bereits jetzt aktive Unterstützung, und jeden Tag kommen neue hinzu. So hat etwa die Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren, die seit vielen Jahren zwei Partnerorganisationen in der westukrainischen Region Tscherniwzi unterstützt, behinderte Kinder zusammen mit ihren Müttern aus der Ukraine nach Kaufbeuren gebracht.

In Polen befinden sich aktuell viele geflüchtete Menschen mit Behinderung, manche mit ihren Familien, andere mit ihren Betreuerinnen und Betreuern aus Einrichtungen. Da sie in Polen nicht versorgt werden können, werden dringend Unterbringungsmöglichkeiten bei Organisationen der Behindertenhilfe in Deutschland gesucht.

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe bittet darüber hinaus, sich vor Ort auf Geflüchtete mit Behinderung vorzubereiten. Über soziale Medien gehen bereits Anfragen aus der Ukraine direkt bei deutschen Organisationen ein.

Mehr zu den Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung aus der Ukraine ist auf der Webseite www.lebenshilfe.de zu finden.

Kontakt

Sonja Ruprecht
Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Lebenshilfe Donau-Iller e.V.
Finninger Straße 33
89231 Neu-Ulm

0731 / 922 68-115
0170/222 39 73

s.ruprecht@lhdi.de
www.lebenshilfe-donau-iller.de